

Die dynamisch wachsende Stadt Köln stellt die städtebauliche Planung vor große Herausforderungen. Zur Bewältigung der damit verbundenen vielfältigen Aufgaben im Bereich städtebaulicher Projektsteuerung und Bauleitplanung suchen wir engagierte und fachlich versierte Kolleg*innen.

Beim Stadtplanungsamt der Stadt Köln ist ab dem 09.10.2021 die Stelle als

Ingenieur*in / Geograf*in (m/w/d)

Im Planungsteam 1 (Innenstadt, Deutz und zentrale Planungsangelegenheiten) im Rahmen einer Elternzeitvertretung befristet bis zum 31.07.2022 im Jobsharing mit 19,5 beziehungsweise mit 20,5 Stunden zu besetzen.

DAS AUFGABENGEBIET UMFASST IM WESENTLICHEN:

- Selbständige Bearbeitung auch komplexer Umweltprüfungen sowohl im Rahmen förmlicher Verfahren der verbindlichen Bauleitplanung und Satzungen nach dem Baugesetzbuch und der Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen als auch im Rahmen informeller und städtebaulicher Planungen
- Erstellen von Umweltberichten nach § 2Abs. 4 und Anlage 1 zum BauGB bzw. Prüfung und Begleitung der Erstellung von Umweltberichten durch Externe
- Beratung der Kolleg*innen sowie Externer zur Sicherung Belange der Umwelt, u. a. bei der Vergabe von Umweltuntersuchungen und -gutachten
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel Vertretung des Amtes in Ausschüssen und auch bei der Beteiligung der Öffentlichkeit

WIR ERWARTEN VON IHNEN:

Vorausgesetzt wird:

- Das zu besetzende Aufgabengebiet erfordert ein erfolgreich abgeschlossenes Wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom an einer Technischen Hochschule oder Universität) der Fachrichtungen Städtebau, Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung, Urbanistik, Landschaftsplanung beziehungsweise Landschaftsarchitektur oder Umwelt- und/oder Physischer Geografie (bzw. vergleichbar)
- Unverzichtbare Voraussetzung bei Beamt*innen ist neben den vorgenannten Voraussetzungen die erlangte Befähigung für die Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des technischen Verwaltungsdienstes (ehemals höherer Dienst).

Darüber hinaus ist uns wichtig:

- Fachkenntnisse im Umwelt- sowie Grundkenntnisse im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht,
- die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte klar und eindeutig aufzubereiten und ergebnisorientiert mit Planer*innen sowie Investoren*innen zu erörtern und in politischen Gremien zu vertreten (überdurchschnittliches Verhandlungsgeschick),

- sehr gute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz sowie sehr gute grafische Darstellungskompetenz zur Darstellung der komplexen Sachverhalte,
- überdurchschnittliche Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft,
- überdurchschnittliche Arbeitsqualität und Ergebnisorientierung,
- Teamorientierung sowie
- sehr gute Anwendungspraxis der üblichen Datenverarbeitungsprogramme (Microsoft Office, Adobe Acrobat)
- ArcGIS Kenntnisse
- Interkulturelle Kompetenz

Wünschenswert sind:

- Berufserfahrung in vergleichbaren Aufgabengebieten
- Berufserfahrung im öffentlichen Dienst
- Kenntnisse und Erfahrungen bei der Vergabe öffentlicher Leistungen

WIR BIETEN IHNEN:

Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) beziehungsweise Besoldungsgruppe A 13 Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt LBesG NRW (Landesbesoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen).

Die Eingruppierung erfolgt gemäß der tariflichen Regelungen.

Es handelt sich um eine befristete Teilzeitstelle als Elternzeitvertretung bis zum 31.07.2022.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 (Tarifbeschäftigte) beziehungsweise 20,5 Stunden (Beamt*innen).

IHRE BEWERBUNG:

Weitere Auskunft erteilt die Teamleiterin des Planungsteams 1, Frau Zlonicky, Telefon 0221 / 221-22893.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte mit den erforderlichen Nachweisen sowie Arbeitsproben (in Papierform, maximal DIN A3) **unter Angabe der Kennziffer 1134/21-05-PaBu bis zum 15.10.2021** an die folgende Adresse:

**Stadt Köln
Stadtplanungsamt
Willy-Brandt Platz 2
50679 Köln**

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiter*innen und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Die Stadt Köln hat sich selbst verpflichtet, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und unterrepräsentierten Berufsbereichen - insbesondere MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) - zu erhöhen. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Zudem sollen sich die individuellen Arbeitszeitwünsche von Männern und Frauen mit Familienpflichten in allen Ebenen wiederfinden.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie des Zusatzprädikats DIVERSITY.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.